

IMPRESSIONEN

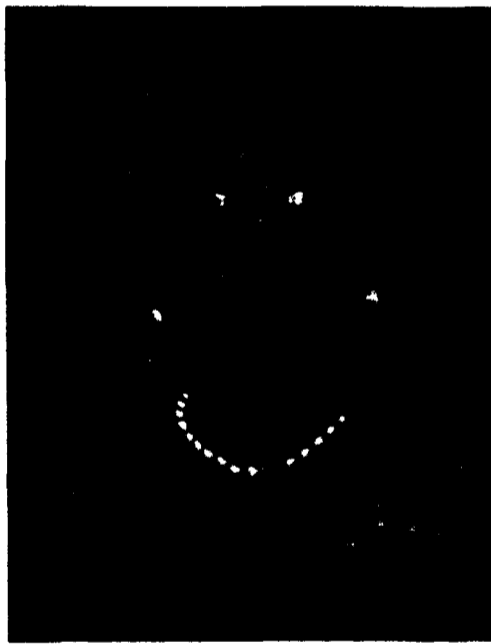
Feierlichkeiten zum 20-Jahr Jubiläum des Hauses Gutenberg



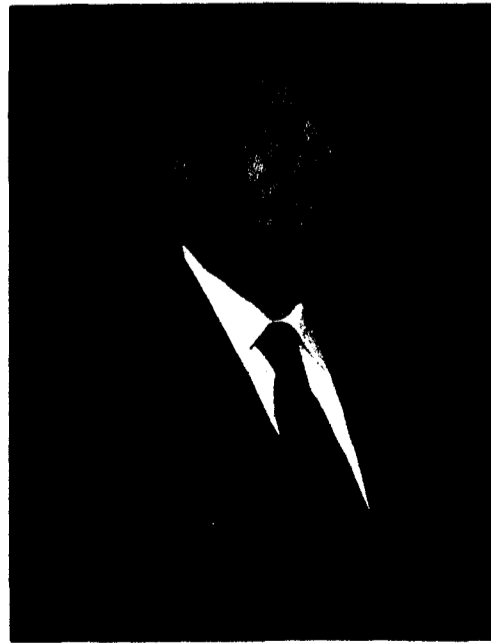
Pater Ludwig Zink mit den Landtagsabgeordneten Josy Biedermann und Doris Fremmoit.



Der Balzner Gemeindevorsteher Anton Eberle.



Bestsellerautorin Julia Onken.



Stiftungsratspräsident Hans Brunhart.

Auf gutem Weg

20 Jahre Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg – Qualität mit Herz

BALZERS – Zum Auftakt der Festivitäten zum 20-Jahr-Jubiläum des Bildungs- und Seminarhauses Gutenberg in Balzers fand sich am Samstagabend Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur ein, um in würdigem Rahmen diesen Fastakt zu begehen.

• Marion Frick-Eberle

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung des Präsidenten des Stiftungsrates, dem Fürstlichen Rat Hans Brunhart, des Bildungsleiters Hans A. Rapp und Direktors P. Alfons Bauser. Hans Brunhart betonte in seiner Begrüssungsansprache die Notwendigkeit finanzieller und ideeller Unterstützung durch den Staat, die Gemeinde Balzers, die Stiftung Haus Gutenberg, des Vereins «Freunde des Hauses Gutenberg» und durch private Stiftungen und Gönner. «Der Blick zurück auf diese 20 Jahre macht mich dankbar, der Blick in die Gegenwart zeigt, dass das Haus auf gutem Weg ist und der Blick in die Zukunft ist von Zuversicht geprägt», so Hans Brunhart.

Grussadressen und Glückwünsche

Regierungschef Otmar Hasler überbrachte die Glückwünsche der Fürstlichen Regierung, die fast vollzählig am Festakt teilnahm. Das Bildungshaus Gutenberg sei rein schon durch seine einmalige Lage ein Ort, der Menschen anziehe, die einerseits Ruhe und Besinnung suchen, andererseits Wissen und Persönlichkeitsbildung vermittelt bekommen, so der Regierungschef.

Herzliche Grussworte überbrachte auch Vorsteher Anton Eberle im Namen der Gemeinde.

Er betonte vor allem die langjährige Freundschaft zwischen der Gemeinde Balzers und ihren «Gutenbergern», wie die Salettiner-Patres im Dorf genannt wurden. «Was im Jahre 1935 mit der Einrichtung eines Noviziatshauses und später eines Lyzeums begann, fand 1985 mit einer Neuorientierung seine Fortsetzung – nämlich mit der Eröffnung des Bildungs- und Semi-



Blick in die Zukunft: Der österreichische Altvizkanzler Erhart Busek und Bildungstutor Hans A. Rapp.

narhauses Gutenberg», informierte der Gemeindevorsteher. In den Maturajahrgängen 1954 bis 1973 sei nicht nur guter Wein an den Hängen des Gutenberg gereift, sondern u.a. auch angehende Regierungsmitglieder und ein Diplomat herangewachsen.

Provinzial Pater Emanuel Brülisauer blendete zurück auf die Anfänge der Salettiner auf «Schloss Gutenberg». Im Herbst 1932 zogen die zwei untersten Klassen des Gymnasiums Untere Waid mit 26 Schülern in Balzers ein. 1952 bis 1976 ist Gutenberg Sitz der Provinzleitung der Salettiner und 1954 bis 1973 wird das Lyzeum Gutenberg mit eigenen Lehrkräften geführt, 139 junge Herren erwerben hier die Hochschulreife, darunter nicht wenige aus Liechtenstein.

«Wir Salettiner haben uns in Balzers immer sehr wohl gefühlt und tun es heute noch. Wir wissen uns getragen vom Wohlwollen der Bevölkerung und der Amtsstellen, und ich hoffe, dass es auch in Zukunft so bleibt», hält der Provinzial in seinen Ausführungen fest.

Die Präsidentin des Freundeskreises des Hauses Gutenberg, Andrea Frick, gratulierte im Namen des Vereins sowie aller Gönner und Spender und hält weiter fest, dass allzu schnell in der heutigen Hektik

vergessen werde, dass der Mensch bewusst Oasen brauche, um zu sich selbst zu finden und um sich auf die wesentlichen Dinge im Leben zu besinnen.

Über die Werte des Lebens

Zum Motto des Hauses «Mitte finden – Versöhnung leben», Perspektiven werterebezogener Erwachsenenbildung, diskutierten unter der Leitung von Stiftungsratsmitglied Bernd Remmers Dr. Erhard Busek, Vizebundeskanzler und Bundesminister für Wissenschaft und Forschung a. D. Österreichs und Julia Onken, Bestseller-Autorin und Leiterin des Frauenseminars Bodensee, Kreuzlingen.

Das in die vier Bereiche «Versöhnung», «Bedeutung der Bildungshäuser in der heutigen Zeit», «Werte» und «Zukunft» gegliederte Podiumsgespräch vermittelte tiefe und höchst interessante Einblicke in vielfältige Lebenssituationen und die doch sehr individuelle Definition von Glück und Lebenswerten.

Für die anschliessende musikalische Umrahmung waren Edeltraud Dünser, Hans Nigg, Christoph Gabathuler, Eric Dauer und Josef Heinzle besorgt. Sie unterhielten die Gäste während des Apéros mit bekannten klassischen Liedern und Melodien aus Operette und Musical.



Prominente Gäste: Regierungschef Otmar Hasler, Hans Rapp und Ausserministerin Rita Kieber-Bock (von links).

20 Jahre Haus Gutenberg

Fest und gemütliches Beisammensein am Sonntag in Balzers



Sänger: Edeltraud Dünser und Hans Nigg fanden grossen Anklang beim Publikum.



Zauberer Marcus Zink unterhält Gross und Klein mit seinen Zaubertricks.

ANZEIGE



Etagen 457 Keller
Reservzone zu verkaufen
JOSEPH WOHLWEND
TREUHAND AG · VADUZ
TEL. +423 237 56 00 / www.jwt.li